

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 18. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 13.09.2022

Bau- und Planungsausschuss

Schkopau, den 28.09.2022

Sitzung am: 13.09.2022

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:28 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 17. Sitzung vom 21.06.2022 (öffentlicher Teil)
- TOP 5. Niederschriftkontrolle zum Protokoll der 17. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 21.06.2022 (öffentlicher Teil) / Bericht des Bauamtsleiters
- TOP 6. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6.2 "Bereich südlich des Rattmannsdorfer Sees" OT Hohenweiden
- TOP 7. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 2/7 "An der Elsterbrücke L 183"
- TOP 8. Haushaltsberatung 2023
- TOP 9. Anfragen / Informationen / Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 18:30 eröffnet Herr Jahnel die Sitzung. Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt. Frau Gudofski vertritt den entschuldigten Herrn Gasch. Somit sind 6 von 7 Ausschussmitgliedern anwesend.

TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Weiß zieht die TOP 13 und 14 zurück.

Mit 5 x Ja-Stimmen und 1 x Enthaltung wird entschieden, nach neuer Tagesordnung zu verfahren.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Um 18:33 Uhr wird die Einwohnerfragestunde eröffnet.

Herr S. hatte die Möglichkeit, die Unterlagen zum Radweg Lochau-Burgliebenau (siehe heutiger TOP 7) einzusehen. Er fragt, inwieweit die darin eingezeichnete Trinkwasserleitung in dieses Projekt eingeflossen ist. Welche Abstimmungen gibt es mit der MIDEWA, welcher Maßnahmenkatalog ist vorgesehen? Es ist in den Unterlagen nur eine Bemerkung gemacht worden, dass beide Projekte zusammengefasst werden sollen. Er befürchtet, dass sich beide gegenseitig Probleme bereiten können.

Herr Weiß informiert, dass es verschiedene Abstimmungen mit der MIDEWA gab. Das Projekt der MIDEWA ist ein eigenständiges Verfahren, was länger dauern wird als unseres. Auch der LSBB ist

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 18. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 13.09.2022

bewusst, dass die MIDEA dort eine Leitung legen wird. Im schlechtesten Fall wird der Abschnitt blind reingelegt und rechts und links angeschlossen. Die LSBB stimmt das eigenständig mit der MIDEWA ab. Einen Termin gibt es dafür noch nicht.

Herr Wild hat bezüglich des Glasfaserausbaus Gerüchte vernommen, dass Fußwege nicht abgenommen werden. Er fragt nach dem Stand des Ausbaus und ob die Gemeinde alle Straßen, die aufgerissen wurden, von der Gemeinde vorher dokumentiert wurden und auch abgenommen werden. Die Gemeinde sollte nicht auf Kosten sitzen bleiben, wenn spätere Schäden auftreten.

Herr Weiß berichtet, dass auf jeden Fall alle Straßen durch das Bauamt abgenommen werden. Man hat eine umfangreiche Dokumentation zu Straßenschäden vorliegen.

Um 18:39 Uhr ist die Einwohnerfragestunde beendet.

TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 17. Sitzung vom 21.06.2022 (öffentlicher Teil)

Einwendungen zur Niederschrift werden nicht geäußert. Die Abstimmung über die Niederschrift erfolgt mit 3 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.

TOP 5. Niederschriftkontrolle zum Protokoll der 17. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 21.06.2022 (öffentlicher Teil) / Bericht des Bauamtsleiters

Eine Niederschriftskontrolle entfällt. Der Bauamtsleiter berichtet:

- Feuerwehr Ermlitz: kein Fortschritt; Fördermittelfreigabe ist in Prüfung – Förderrichtlinie ist noch nicht rechtskräftig
- Kita Ermlitz: am 11.10.2022 wird Ausschreibung veröffentlicht
- GS Wallendorf: Bauantrag ist eingereicht und in Bearbeitung
- GS Döllnitz – Schulhof: am 08.09.2022 Beginn Abriss alter Kohlenbunker
- Kita Wallendorf – Gerätehaus: ist bestellt
- Bürgerhaus Schkopau – Klimaanlage: zurückgestellt, andere Räume sind frei geworden
- FF Döllnitz – Abgasabsauganlage: zurückgestellt
- FF Knapendorf – Abgasabsauganlage: ist eingebaut
- Radweg L 181 – Submission ist erfolgt, Vergabe am 08.10.2022 ⇒ Preise könnten sich erhöhen, somit evtl. auch unser Anteil
- Schkopau – Gehweg am Kirschberg: Straßenbeleuchtung fehlt noch, ansonsten fertig; vorhandene Löcher sind für Beleuchtungsmasten vorgesehen
- Planung für Luppenau/Tragarth: Variantenuntersuchung der Wirtschaftlichkeit
- Raßnitz – Gartenweg: Ausführungsplanung ist fertig; Im Dezember werden die Bürger informiert, dass Beiträge fällig werden. Vorher muss eine Beschlussfassung im Gemeinderat erfolgen
- Wallendorf – Kohlenbrücke: ist weg
- Schkopau – Brauhausteich: wird Mitte Oktober fertig
- Schkopau – Spielgerät: kommt
- Burgliebenau – 1 x Straßenbeleuchtung: ist bestellt, soll dieses Jahr noch gesetzt werden

TOP 6. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6.2 "Bereich südlich des Rattmannsdorfer Sees" OT Hohenweiden Vorlage: III/328/2022

Herr Weiß führt zum Sachverhalt aus. Abwägungspunkte bestehen nicht, es wurden nur Hinweise gegeben. Weiterer Redebedarf besteht nicht.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 18. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 13.09.2022

Empfehlung:

1. Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt in seiner Sitzung am 13.09.2022 dem Gemeinderat der Gemeinde, die zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6.2 „Bereich südlich des Rattmannsdorfer Sees“ eingegangenen Stellungnahmen entsprechend den Vorschlägen im beiliegenden Abwägungsprotokoll abzuwägen.
Das beiliegende Abwägungsprotokoll ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6.2 „Bereich südlich des Rattmannsdorfer Sees“ in der Fassung vom Juli 2022 als Satzung zu beschließen. Die Begründung in der Fassung vom Juli 2022 soll gebilligt werden.
3. Das Bauamt soll beauftragt werden, die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6.2 „Bereich südlich des Rattmannsdorfer Sees“ ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 7. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 2/7 "An der Elsterbrücke L 183" Vorlage: III/329/2022

Herr Weiß führt zum Sachverhalt aus.

Als Träger öffentlicher Belange hat der LK SK den Hinweis gegeben, dass er mit der Vorhaltefläche nicht mitgehen kann. Der Ausgleich war nicht geregelt, muss jedoch im B-Plan verankert sein. Deshalb wurde ein 3. Entwurf erarbeitet.

Frau Gudofski berichtet, dass ihre Fraktion darum bittet, eine Beleuchtung des Radweges zu prüfen. Mittlerweile gibt es auch „insektenfreundliche“ Lampen, die vom BUND anerkannt sind.

Herr Weiß meint dazu, dass dann die Vorlage heute zurückgezogen werden und der Sachverhalt mit der LSBB besprochen werden müsste. Das erzeugt einen Zeitverzug von etwa einem viertel Jahr. Besser wäre, wenn jemand eine Stellungnahme während der Auslegung einbringt.

Herr Schräpler fragt nach der Ausgleichsfläche. Diese ist zur Hälfte eingezäunt und schon bestockt. Weiterhin bekundet er, dass man wegen einer Beleuchtung des Radweges die Sache nicht weiter verzögern sollte.

Herr Weiß meint, dass die Ausgleichsfläche auf jeden Fall ausreichend sei.

Herr Wild würde eine Beleuchtung an ein paar prägnanten Punkte setzen. Er fragt, warum die Ausgleichsmaßnahme für die gefälltten Bäume nicht in Döllnitz umgesetzt werden kann, etwa als Baumreihe entlang der Kohlenbahnbrücke.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 18. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 13.09.2022

Herr Weiß antwortet, dass im B-Plan „An der Elsterbrücke“ die Ausgleichsmaßnahmen festgelegt sind. Das kann man nicht mit anderen mischen. Für den Waldausgleich werden keine Bäume gepflanzt sondern Heister – diese werden mit den Jahren zum Wald. Frau Meyer hat noch sondiert, wo Flächen bestehen. In Schkopau befindet sich die einzig größere Fläche, wo noch was angepflanzt werden kann. Die Baumreihe muss die Gemeinde separat ausgleichen über den B-Plan. Solche Dinge können auch als Erschließungskosten umgelegt werden.

Empfehlung:

1. Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt in seiner Sitzung am 13.09.2022 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau den 3. Entwurf des Bebauungsplans Nr. 2/7 „An der Elsterbrücke L 183“ sowie die Begründung in der Fassung vom Juli 2022 zu billigen. Der Entwurf des Bebauungsplans soll gemäß § 4a Abs. 3 BauGB erneut ausgelegt werden.
2. Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt weiterhin die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB. Die Information zur Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt ortsüblich im Amtsblatt der Gemeinde Schkopau.
3. Das Planungsbüro StadtLandGrün soll beauftragt werden, die von der Planung betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen und von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 8. Haushaltsberatung 2023

Herr Weiß führt aus:

1. Zum Investitionsprogramm 2023-2026

Lfd. Nr. / Erklärung:

- 1-9 bzw. 13: Darstellung von Einnahmen (u.a. Fördermittel für FF Ermlitz, Bushalte-stellen)
- 16-20: Erschließungsbeiträge – müssen umgelegt werden
- 21-25: Ausgaben für Grundstückskäufe – muss Gemeinde erwerben und will sie haben
- 26-27: Ausgaben in 2024 geplant
- 51-57: Fahrzeuge für Ersatzbeschaffung; in 2024 LKW mit 7,5 t
- 58: Leasingrate – läuft in 2024 aus
- 59-60: Rasentraktoren für Hausmeisterteams Ost und West
- 66-70: Ersatzbeschaffungen
- 72: Schaukästen für Lössen, Korbetha, Schkopau
- 120: neues FF-Gerätehaus in Döllnitz/Lochau in 2025
- 124: FF Knapendorf – neue Fußbodenbeschichtung (Unfallquelle)
- 125: GS Döllnitz – Umwandlung Vereinsraum in Klassenraum – Planung 2023;

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 18. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 13.09.2022

Umnutzungsantrag beinhaltet Brandschutzkonzept

- 126: Grundschule Raßnitz – Raumakustik
- 128: Maßnahmen in 2024/25 - Fenster sind irreparabel verschlissen, dafür muss Gerüst gestellt werden, deshalb gleichzeitig Fassadensanierung
- 131: Gerätehaus
- 132: Schaffung Hortraum Raßnitz - Untersuchung, was an welcher Stelle gemacht werden kann
- 135: Kita Wallendorf - Schallschutz in Innenräumen
- 139: Ersatz Spielgerät
- 143: Sonnenschutz Standesamt
- 144: Burgliebenau: Erschließung Alte Ziegelei
- 145-146: Döllnitz – Planungskosten Schulplatz + Dieskauer Straße
- 147: Erschließungsstraße – 90 T€ Planung, 700 T€ Baukosten ⇒ Baukosten werden zur Hälfte umgelegt
- 148: Ausbau Tragarther Straße
- 149: Radwegeausbau an Seen – Mittelanmeldungen aus LEADER – Eigenanteil ist hier verankert
- 150: Fertigstellung Erschließung Gartenweg/Raßnitz
- 153: Stützwand – schützt in Schkopau Kirche vor Abrutschen auf Straße
- 154: Schulweg Wallendorf – Anbindung an Schulweg (Verlängerung)
- 159: GS Döllnitz/Schulhof – Fortsetzung der Maßnahmen
- 161: Spielgeräte: Kletterturm für Lössen, Kletterkraftgerät für Löpitz
- 165: Erhöhung der Summe um 1.400 €, da Bedarf
- 166: Schachtloch Döllnitz in 2024

Noch nicht enthalten sind ⇒ deshalb Erstellung 1. Änderungsliste:

- Summe Kita Ermlitz: Erhöhung um 2,5 Mio. €; mit Verpflichtungsermächtigung in 2024 einstellen
- Eine weitere Summe: Gasumlage: Wenn diese bei 2,42 Euro-Cent bleibt, erhöhen sich unsere Kosten um ca. 100 T€.

Frau Ewald bittet um eine bessere Formulierung der Nr. 132 – Kita Raßnitz, Schaffung Horträume.

Dr. Frauendorf ist befremdet darüber, dass Bündorf schon wieder nicht im Investplan erscheint. Seit über 10 Jahren soll dort ein Gehweg geplant werden. Er fragt nach einer Erklärung.

Herr Weiß erläutert, dass die Liste nicht das Ergebnis der Abfrage der OBM ist. Das Gremium entscheidet, was in den Investplan aufgenommen wird.

Frau Bartsch äußert, dass das Investprogramm erst im Juni aufgestellt wurde. Die Abfrage der OBM erfolgte zu einem späteren Zeitpunkt. Weiterhin gibt sie zu Bedenken, dass der HH-Planentwurf ein Defizit von 3,8 Mio. € aufweist. Es muss schon auf die Rücklage aus der Bilanz gegriffen werden. Die Investitionen liegen bei 1,8 Mio. €, Einzahlungen dafür nur in Höhe von 1,3 Mio. €. Frau Bartsch mahnt, Vorsicht an den Tag zu legen.

Herr Wanzek fragt, ob die geplanten Maßnahmen auch tatsächlich alle in dem Jahr umgesetzt werden. Seit 2 Jahren werden Mittel für Radwege an den Seen eingestellt. Man wisse gar nicht, ob der Verein (LEADER) die Mittel bereitstellt.

Herr Weiß antwortet, dass die LEADER-Gruppe erst in diesem Jahr gegründet wurde. Für dieses Jahr hat Schkopau den Spielplatz in Raßnitz angemeldet. Für nächstes Jahr sind wieder Mittel anzumelden – dafür der Radweg. Wie hoch das Budget ausfällt, kann noch keiner sagen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 18. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 13.09.2022

2. Zur Vorhabenanmeldung der Ortschaftsräte

Frau Ewald äußert, dass die Aufforderung von Herrn Ringling, Wünsche anzumelden, keine weiteren Vorgaben enthielt. Sie habe deswegen explizit noch einmal nachgefragt. Einzige Maßgabe war, dass dort keine Baumaßnahmen genannt werden sollen – das mache das Bauamt. Ihr Ortschaftsrat hat versucht, etwas Realistisches darzustellen. Sie ist entsetzt, was die OBM alles anmelden.

Herr Schmidt äußert, dass er bereits im Hauptausschuss darum gebeten habe, eine OBM-Runde zu veranstalten. Dort hieß es, dass im Bauausschuss nicht so ausführlich über die Liste der OBM gesprochen werden muss, sondern man sich in der OBM-Runde dazu verständigen soll.

Herr Wild ist überrascht, was von seinem OT auf der Liste erschienen ist. Dass dort keine Baumaßnahmen genannt werden dürfen, war ihm nicht bewusst, stand auch nicht in dem Anschreiben.

Herr Bedemann meint, dass die Aufforderung an die OBM falsch deklariert war. Sie wissen nicht, was sie dürfen. Weiterhin wisse man immer noch nicht, wie die Jahresabschlüsse aussehen. Es gibt evtl. auch Positionen, die nicht jetzt oder evtl. gar nicht mehr sein müssen.

Herr Wilhelm fände es vorteilhaft, die zusammengefasste Prioritätenliste vorher zugesandt zu bekommen. Außerdem missfällt ihm der Ausdruck Wunschliste. Es ist eine Bedarfsanmeldung.

Weiterhin äußert er, dass Gasumlage und Energiekosten 2 verschiedene Dinge seien. Man sollte überschlägig schauen, was auf die Gemeinde diesbezüglich zukommt. Es fehlen energetische Zahlen.

Herr Weiß antwortet, dass die Summen tabellarisch bereits zusammengefasst sind. Man habe nur noch keine Preise für nächstes Jahr.

Frau Ewald schlägt vor, die Bedarfsanmeldungen heute nicht zu besprechen, da die OBM am 29.09.2022 einen Termin mit dem Bürgermeister haben. Alle Amtsleiter sollten dabei anwesend sein.

Sie gibt weiterhin zum Ausdruck, dass sie gehofft habe, die Schreiben der Ortschaftsräte/OBM oder Beschlüsse und evtl. Erklärungen, warum welche Vorschläge gemacht wurden, einsehen zu können, um sich vorab ein Bild zu machen.

Herr Weiß bekundet, dass er am 29.09.2022 die Prioritäten protokollieren würde.

Herr Ringling erscheint um 20:13 Uhr zur Sitzung.

Herr Jahnel fragt ihn, ob er den OBM eine Liste der angemeldeten Maßnahmen zukommen lassen und festlegen kann, nach welchen Prämissen die Anmeldungen bewertet/gewichtet werden.

Herr Ringling meint, dass die Anwesenheit der Amtsleiter am 29.09.2022 nicht notwendig ist. Die eingegangenen Listen der OBM hat er nicht zu bewerten. Die Erwartungen gehen jedoch dramatisch auseinander. Er stimmt zu, dass alle den gleichen Informationsstand haben sollen.

Die Vorschläge der CDU-Fraktion zur Stärkung der OT werden auch noch einmal am 29.09.2022 thematisiert.

Herr Schmidt informiert den BM, dass der Vorschlag kam, heute die Bedarfsliste durchzugehen und die OBM-Runde durchführen. Damit nicht alles mehrfach besprochen werden muss, hat das Gremium auch gesagt, dass die Amtsleiter an der OBM-Runde teilnehmen sollen.

3. Zum Antrag der CDU-Fraktion

Herr Weiß stellt den Antrag aus der Gemeinderatssitzung vom 12.07.2022 nochmals vor. Da das Finanztechnische an dieser Stelle das Ausschlaggebende sei, bittet er Frau Bartsch um weitere Ausführungen.

Frau Bartsch erläutert, dass aus Sicht des HH-Rechtes ein „Kleiner Bauunterhalt“ pro Ortschaft nicht möglich ist. Sie verweist auf § 9 (3) KOMHVO: „Für denselben Zweck sollen Aufwendungen und

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 18. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 13.09.2022

Auszahlungen nicht an verschiedenen Stellen im Haushaltsplan veranschlagt werden...“. Es muss genau bekannt sein, was gemacht werden soll. Mit der vorgeschlagenen Regelung der CDU-Fraktion ist das nicht zu gewährleisten.

Herr Wanzek verweist auf den Rahmenplan des LSA, wonach ein Produkt „Kleiner Bauunterhalt“ nicht vorgesehen ist.

Herr Bedemann meint, dass Gleiches auf den 2. Antrag der CDU-Fraktion zutrifft – die Erhöhung der OBM-Mittel um 3 € pro Einwohner.

Da das Thema angesprochen wurde, obwohl es nicht den Bauausschuss betrifft, äußert Frau Bartsch, dass die OBM-Mittel 2023 bereits im Gemeinderat beschlossen wurden. Diese richten sich nach der aktuellen HH-Lage. Dort etwas draufzulegen, widerspricht dem Beschluss und dem Verteilerschlüssel.

TOP 9. Anfragen / Informationen / Sonstiges

Zu diesem TOP besteht kein Redebedarf. Herr Jahnel beendet den öffentlichen Teil um 20:28 Uhr.



David Jahnel
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollführerin